

B. T. S.



1791.





# Allgemeines Kirchengebet 5

in den  
sämmlichen Chursächsischen Landen  
bey gegenwärtigen Kriegsunruhen.

---

**S**tendlich erhabener, Ewiger,  
und Allmächtiger Gott, du bist der  
höchste Herrscher über alles im Him-  
mel und auf Erden, zugleich auch der huldreich-  
ste Erbarmer und Liebhaber der Menschenkinder.  
Du erlaubest ihnen nicht nur, mit ihrem Ge-  
fährte und Flehen, vor deinem allerheiligsten An-  
sichte zu erscheinen, sondern du befehlest es  
ihnen auch, daß sie, im Namen deines gelieb-  
testen Sohnes, zu deinem Gnadenstuhle mit  
Freymüthigkeit treten, und, durch sein theures  
Verdienst und kräftige Fürbitte, Barmherzig-  
keit suchen und empfangen sollen.

Auch wir dürfen uns, mit heiliger Ehr-  
furcht und Zuversicht, zu dir nahen, und gewiß  
hoffen, daß wir dein Vaterherz für alle unsere  
Anliegen und Bedürfnisse offen finden werden.

Es ist, o Herr! ein Kriegs-Feuer in un-  
serm deutschen Vaterlande entbrannt, das un-  
sere Gränzen ergriffen hat; Die Jahre des  
Friedens und der Ruhe sind verschwunden.

Unsere

Unsere Augen sehen hierbey allein auf dich,  
den obersten Regierer aller Schicksale. Wir  
wissen nicht, was der Rath deiner Weisheit  
noch über uns beschlossen hat; wir unterwer-  
fen uns jedoch den Führungen deiner Hand,  
die ausgestreckt ist, uns zu prüfen, zu züchti-  
gen und zu bessern; die aber auch mächtig ge-  
nug ist, uns zu schützen und zu erhalten. Dies  
se deine treue Vaterhand hat uns schon durch  
so manche Trübsale hindurch geführt; Sie  
kann und wird alles wohl machen.

Herr, Herr, Gott, barmherzig und gnä-  
dig, geduldig und von grosser Güte und Treue,  
wir fallen nieder vor dem Throne deiner Er-  
barmung; bußfertig und gläubig flehen wir zu  
dir: Verschone unserer in deinen Gerichten;  
Wende das Ungemach des Krieges von unserm  
Lande ab; Mildere die Lasten, die du uns auf-  
legest, und laß uns nicht unter denselben zu  
Grunde gehen. Segne die Kriegs-Heere,  
die für uns die Waffen führen; Beschütze  
unsere Brüder, die für uns und das Vater-  
land streiten; Sey du ihre Kraft, und ihre  
Schild, und gieb ihnen Weisheit und Stär-  
ke, Muth und Sieg. Erbarme dich aber  
auch der Noth und des Elendes so vieler  
Menschen, welche die harte Geißel des Krie-  
ges betrifft. Laß des Blutvergiessens und der  
Verwüstungen so wenig, als möglich, werden.

Du

Du hast die Herzen der Gewaltigen auf Erden in deiner Hand. Gib dem Römischen Kayser, allen Königen und Fürsten Gedanken des Friedens und der Eintracht. Erhalte die gesetzmäßige Reichsverfassung und Freyheit unsers deutschen Vaterlandes, mitten unter dieser grossen Erschütterung, aufrecht, und stelle den edlen Frieden und Ruhstand baldigst wiederum her. Du, Herr, bist der Gott unsers Heils und unsere Zuflucht; Zu dir rufen wir; Du lässest unsere Hoffnung nicht zu schanden werden.

In solchem, auf deine Güte und Macht gegründeten Vertrauen, empfehlen wir dir, himmlischer Vater, unser ganzes Land zu deiner väterlichen Aufsicht und mächtigen Obhut. Laß die Augen deiner besondern Vorsorge und Liebe über unsern Gnädigsten Churfürsten und Landes-Herrn, dessen geliebteste Gemahlin, die Churfürstin, des Churfürsten Frau Mutter, Herren Brüder und Frauen Schwestern, auch Herren Bettern und Frauen Nuhmen, und das ganze Haus Sachsen, jederzeit offen stehen; Erhalte Sie allerseits bey guter Gesundheit, langem Leben, und aller wahren Glückseligkeit.

Gieb

Gieb des Chur-Fürsten Råthen und  
Dienern, auch allen Obrigkeiten, die über  
uns gesetzt sind,

Gnade, Einigkeit, Weisheit und Verstand,  
damit die Unterthanen, nach deinem göttli-  
chen Willen und Wohlgefallen, regieret, Ge-  
rechtigkeit und gute Sitten gehandhabet, der  
Bosheit aber Einhalt gethan, und, in allen  
Stånden, das gemeine Beste befördert werde.

Nimm dich selbst deiner Kirche an, und  
weide, o Höchster Hirte, die durch das Blut  
Jesu erworbene Heerde. Führe sie, mit dei-  
nem heiligen Worte und Geiste, auf rechter  
Bahn des Glaubens und Lebens. Behüte  
sie für aller Lehre, so deinem Evangelio zu-  
wider ist; für Unglauben, Heucheley und A-  
berglauben; für fleischlicher Sicherheit und  
allem, was deinem Worte und Willen ent-  
gegen läuft. Erfülle die Lehrer in Kirchen  
und Schulen mit dem Lichte deiner Erkennt-  
nis und Weisheit. Rüste sie aus und stärke  
sie mit der Kraft deiner Gnade, auf daß sie,  
mit Lehre und Leben, deiner Gemeinde nützlich  
seyn mögen.

Laß

Laß dein Wort reichlich, unter uns, und  
in uns, wohnen. Schenke uns die darinne  
versprochene Vergebung aller unserer Sün-  
den, auch der verborgenen Fehler; und laß  
die gewisse Versicherung von der bey dir ge-  
fundenen Begnadigung, in allen Umständen,  
ja selbst im Tode, unsern Trost und höchste  
Beruhigung seyn. Verwirf uns niemals von  
deinem Angesichte, und nimm deinen heiligen  
Geist nicht von uns; damit der Glaube an  
dich mehr und mehr gestärket werde, auch die  
Liebe gegen alle Menschen in uns erwachse,  
und, durch thätige Beweißthümer, sich im-  
mer weiter ausbreite. Laß die Widersacher  
deines Wortes, und die Feinde des Kreuzes  
Christi, durch die Kraft deiner göttlichen  
Wahrheit, gewonnen, erleuchtet und gebes-  
sert werden.

Strecke deine Segenshand über uns und  
alle Einwohner dieses Landes ferner aus.

Kröne die Beschäftigungen, in guten Wis-  
senschaften und Künsten, im Handel, Ge-  
werbe, bürgerlicher Nahrung, und Ackerbaue,  
mit erwünschten Fortgange und Gedeihen.  
Gieb zum Wachsthum der Früchte des Lan-  
des erspriessliche Bitterung, und sättige alles,  
was auf deine Güte hoffet, mit Wohlgefal-  
ten.

ten. Segne und erhalte den Bergbau, und beschütze die, so daran arbeiten, auf ihren gefährlichen Berufswegen. Wende alles Unheil von uns ab; behüte uns für ungesunder Lust, für ansteckenden Krankheiten; für Eheurung und andern widrigen Zufällen. Stehe, o du Gott des Trostes, allen Elenden, Hülfbedürftigen und Betrübten, insonderheit denen, die, um deiner Wahrheit willen, bedrückt werden, so mächtig, als gnädig bey; und laß uns, auch auf dem Wege des Leidens, dein gegen uns gut gesinntes Herz und väterlichen Willen, mit Zufriedenheit, Geduld und Hoffnung, kindlich verehren,

O du unermüdeter Wohlthäter und Geber alles Guten, du kannst überschwenglich thun, über alles, was wir bitten und verstehen. Darum thue du selbst, nach dem Gutbefinden deiner Weisheit und Menschenliebe, diesem unserm Gebete und kindlichen Flehen noch alles dasjenige hinzu, warum du von uns gebeten seyn willst, und was uns, an der Seele und am Leibe, in Zeit und Ewigkeit, heilsam seyn mag.

O wie herzlich wollen wir dich dafür loben und preisen! Unser Land, unser Herz, unser ganzes Leben soll dir geheiligt, und deiner Ehre

Ehre und die di gebührenden Dankes voll  
seyn. Laß uns, standhaft im Glauben, ge-  
treu in der Liebe, geduldig in Trübsalen, frö-  
lich in Hoffnung, deinem Namen unablässig  
dienen, und dich, nach vollendeten Laufe die-  
ses Lebens, vor dem Throne deiner Majestät  
und Herrlichkeit, in unaussprechlicher Freude,  
ewig rühmen.

Dir, o Vater der Barmherzigkeit, sammt  
deinem Sohne, unserm Erlöser, und dem  
Heiligen Geiste, unserm Tröster und Helfer,  
sey jetzt und immerdar Preis und Ehre!  
Amen!

---

*Gerben*













A. B. D. S.



1791



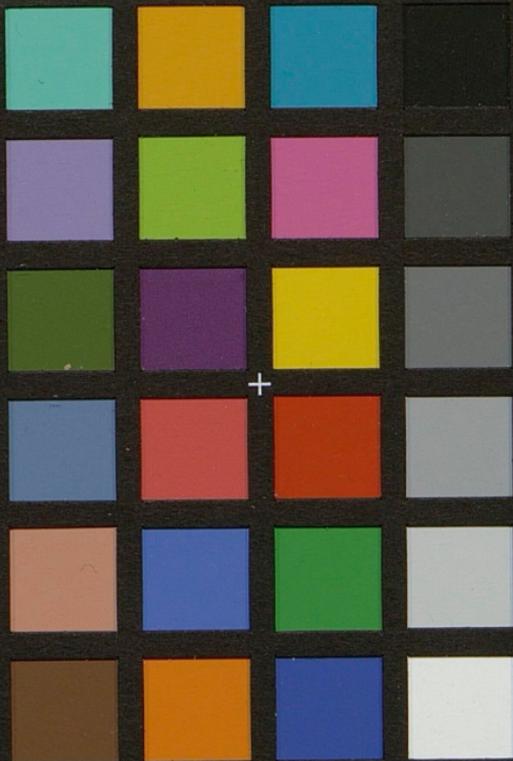
Der ganze

2

**S**alfer

x-rite

colorchecker CLASSIC



+

mm

